

Klima- und Umweltpolitik der Basler AG



„Nachhaltigkeit verwirklichen wir, indem wir eine langfristige Strategie kontinuierlich verfolgen. Eine große Rolle spielt Krisenprävention: Umsicht, Risikobewusstsein und gute Planung helfen Risiken zu vermeiden. Langfristig ausgerichtet sind wir uns der Verantwortung bewusst, die wir für das Unternehmen, dessen Mitarbeiter und die Gesellschaft tragen.“

– aus der *Basler Familiencharta*

„Wir ergreifen tatsächliche und wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen, um nachhaltige und sichere Produkte zu entwickeln und zu vertreiben. Wir gehen verantwortungsvoll mit Ressourcen um. Damit erkennen wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und nachfolgenden Generationen an.“

– aus dem *Basler Code of Conduct*

Um diesen Grundsätzen gerecht zu werden, stellt die Basler AG folgende **Leitlinie** auf:

Basler will einen effektiven, positiven Beitrag für Umwelt- und Klimaschutz leisten. Einen effektiven positiven Beitrag erreichen wir durch maximalen Kundennutzen bei sinkenden Emissionen und ohne negative Umweltwirkungen. Aktivitäten, die eine wesentliche Auswirkung auf die Umwelt- und Klimaziele des Basler Konzerns haben, werden frühzeitig bewertet, um potenzielle Schäden zu vermeiden und positive Wirkungen zu realisieren. Dabei kommunizieren wir offen und transparent über die Klima- und Umweltwirkungen unserer Aktivitäten mit der Öffentlichkeit und unseren Stakeholdern.

Strategie und Organisation:

Die langfristigen Umwelt- und Klimaziele liegen in der Entkopplung der Wertschöpfung von Treibhausgasemissionen und dem ökologischen Fußabdruck des Materialverbrauchs. Sie sind Teil der Gesamtstrategie und werden in Form von Konzernkennzahlen regelmäßig an den Vorstand berichtet und gesteuert.

Nachhaltigkeit wird als unverzichtbarer Bestandteil ins Managementsystem integriert. Der Stand der definierten Maßnahmen wird darin beobachtet, regelmäßig erfasst, bewertet und an die Unternehmensführung berichtet.

Umwelt- und Klimaziele:

- Gezielte Entwicklung und Einsatz von Basler Produkten in Maschinen zur Produktion von „grünen“ Technologien, bspw. Photovoltaik, EV/Batterien, Agrarwirtschaft sowie Recyclingsystemen.
- Klimaneutralität in den Scopes 1 und 2 der Treibhausgasbilanz bis zum Jahr 2030, durch die Reduktion des Energieverbrauches und Umstellung auf klimaneutrale Alternativen
- Eine konsequente Reduktion der indirekten Emissionen (Scope 3)
- Transparenz über die verursachten Emissionen aus unseren Aktivitäten und Produkten durch eine kontinuierliche Analyse unserer Treibhausgasbilanz (Scopes 1, 2 und 3).
- Transparenz über unseren ökologischen Fußabdruck, der durch den Verbrauch von Material entsteht
- Transparenz über den Umgang mit potenziell bedenklichen Substanzen, Substitution im Rahmen des Arbeitsschutzes, der Produktentwicklung und der Lieferantenqualifizierung
- Beiträge zur Kreislaufwirtschaft durch die Minimierung und das Recycling von Elektroschrott aus den eigenen Aktivitäten, sowie die Verfolgung innovativer Prozesse und Geschäftsmodelle
- Ressourcenschonendes und umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz

Aktuelle Informationen über die Umwelt- und Klimawirkung unserer Aktivitäten sowie erfolgte und geplante Maßnahmen finden sich auf unserer Nachhaltigkeitsseite:

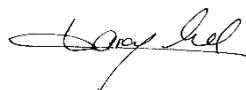
<https://www.baslerweb.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit/>

Alle Stakeholder der Basler Gruppe können sich mit wichtigen Anliegen, Hinweisen und Beschwerden zu den Nachhaltigkeitswirkungen der Basler Gruppe unter der folgenden E-Mail-Adresse an das Nachhaltigkeitsmanagement wenden: sustainability@baslerweb.com.

Basler AG Board of Directors



Dr. Dietmar Ley
CEO



Hardy Mehl
CCO/COO



Ines Brückel
CFO